

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57 71. Jahrgang

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

Oktober 10/91



TUSLI VOR „JAHRHUNDERT- ENTSCHEIDUNG“...

KOMMT DAS VEREINSHEIM
PLUS TRAININGSHALLE?

WEICHENSTELLUNG BEI „PICHLER'S“

AUSSERORDENTLICHER VEREINSTAG
AM 7. OKTOBER, 19.00 UHR

VORSTAND
DEMENTIERT HORRORZAHLEN

VEREINSRAT EINSTIMMIG
FÜR AUFTRAG AN VORSTAND

ALLE ABTEILUNGEN
UM MITHILFE GEBETEN

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

3. Oktober	Hockey, Oberliga, Damen gegen NSF, 10.30 Uhr, Stadion Lichterfelde
6. Oktober	Familienfest der Leichtathletik-Abtlg. ab 15.00 Uhr, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg
6. Oktober	Hockey, Oberliga, Damen gegen Z 88 II, 10.30 Uhr, Ernst-Reuter-Sportfeld
7. Oktober	Außerordentlicher Vereinsstag, 19.00 Uhr, Pichler's Viktoriagarten, Leonorenstr. 18, Berlin 46
13. Oktober	Basketball, 2. Bundesliga, Damen gegen Osnabrücker SC, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße
13. Oktober	Kurzwanderung, 9.00 Uhr, Haupteingang Britzer Garten, Mohriner Allee
14. Oktober	Eröffnung der Skat-Saison, 1. Spieltag, 19.30 Uhr, „Hockey-Hütte“
16. Oktober	Redaktionsschluß für November-Heft
20. Oktober	Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Waldparkplatz am ehem. S-Bhf. Schulendorf
20. Oktober	30. Volkslauf der LG Süd, ab 9.30 Uhr, Rodelbahn Onkel-Tom-Str., Zehlendorf
27. Oktober	Basketball, 2. Bundesliga, Damen gegen TSV 1860 Hagen, 15.30 Uhr, Osdorfer Straße

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Hanns-Ekkehard Plöger	Jutta Günther
Hermann Holste	Martina Drathschmidt
	Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	Berlin 45	☎ 7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	Berlin 46	☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	☎ 7 12 93 30
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	Berlin 37	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 41 09
Auskünfte über Trainingsangebote:	Traute Böhmig			☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	Berlin 41	☎ 8 52 49 10
Tennis:	Bernd Friton	Soester Str. 24	Berlin 45	☎ 2 61 11 21
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	Berlin 45	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	Berlin 45	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	Berlin 46	☎ 7 74 53 37
Erwachsene	Horst Jordan	Giesendorfer Str. 27 c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	☎ 8 11 40 33

DAS SCHWARZE erscheint 11 x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	1000 Berlin 45	☎ 8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	Berlin 41	☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmoment. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

Vorstand

Aus dem Protokoll der 93. Sitzung des Vereinsrates am 28. August 1991

TOP 4: Projekt Vereinsheim (Bau und Finanzierung)

Der Vorstand erstattet Bericht zum derzeitigen Stand der Überlegungen. H. Holste stellt ein vorläufiges Konzept vor. Vorgesehen ist eine Trainingshalle und die Geschäftsstelle. Das Gelände befindet sich neben der Carl-Diem-Halle und hat die Maße 64 x 32 m, daraus könnte sich eine Halle mit den Maßen ca. 44 x 24 m ergeben.

Antrag: Der Vereinsrat beauftragt den Vorstand, in kürzester Zeit für das angebotene Gelände eine Konzeption zu erstellen, Finanzierungsvorschläge zu erarbeiten und vorzulegen.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Alle Abteilungen werden aufgefordert, die Planung tatkräftig zu unterstützen. Aufgefordert sind Architekten, Bauleute etc.

Alle Abteilungen sollen dem Vorstand die von ihnen benötigten Mindestmaße für Spielfelder in der Halle mitteilen.

TOP 5: Allgemeine Mitteilungen /Anträge

Mitteilungen des Vorstandes:

- Frau Lund fällt weiter wegen Krankheit aus. Auf diesem Wege gute Besserung.
- Der Vorstand prüft, ob für den Jahresabschluß eine Halbtagskraft mit befristetem Arbeitsvertrag eingestellt werden soll.

15 Millionen oder mehr oder weniger ...

Das „Projekt Vereinsheim“ hat offenbar lebhaft Diskussionen ausgelöst. Und so soll es sein. Aber es ist nicht gut, wenn Zahlen (s. o.) genannt werden, die für unser Vorhaben einfach nicht gelten können. Wir sind doch nicht wahnsinnig!

Daß TuSLi nach so langer Zeit etwas Solides, vielleicht auch Zukunftsweisendes bauen sollte, hält der Vorstand für selbstverständlich. Über die Kosten läßt sich bei Redaktionsschluß auf jeden Fall sagen, daß es „etwas weniger“ als obige Summe sein werden ...

Und noch etwas: Die Hilfsbereitschaft **kompetenter** Vereinsmitglieder könnte durchaus größer sein!

Na denn, am 7.10.91, 19.00 Uhr, bei Pichler's wird alles (?) besser. JK

Dieser Vereinsstag am 7.10.91 ...

... geht uns alle an! Thema: Vereinsheim (Neubau) als einziger Punkt auf der Tagesordnung. Diese wichtige Entscheidung und ihre vor allem finanziellen Konsequenzen müssen **alle** Abteilungen und letztlich **jedes Mitglied** tragen.

Diese Suche nach einem geeigneten Gelände oder Gebäude ist die unendliche Geschichte des TuSLi, der über 100 Jahre durch Kriege, Notzeiten und /oder chronischen Geldmangel immer wieder daran gehindert wurde, diese Geschichte zu einem Happy End zu bringen. Nun bietet sich wieder eine der seltenen Gelegenheiten. Sollen wir es wagen? Das entscheidet sich am

7.10.91 um 19.00 Uhr in „Pichler's Viktoriagarten“.

Lilo

DRINGEND GESUCHT...

... wird von der TuSLi-Geschäftsstelle jemand, der/die mit buchhalterischen Kenntnissen einige Stunden in der Woche aushilft.

Es gibt auch „ein paar Mark fuffzich“...

An den Vorstand von TuS „Lichterfelde“

Liebe Freunde!

Eurer Einladung zum Sommerfest in der Hockey-Hütte am 31. August bin ich gerne gefolgt. Es war rundum schön. Martina und Jutta gilt Lob und ein Dankeschön. Sie hatten gemeinsam mit Hermann alles vorbereitet. Sie waren den ganzen Tag fleißig, um es uns richtig gemütlich zu machen. Das Büfett hattet Ihr nicht aus dem Grandhotel geholt? Es sah aber genau so aus! Einen herzlichen Gruß mit Dank geht auch an Martinas Mutter und Juttas Sohn für die tatkräftige Unterstützung. Die Idee, uns in den Vereinsfarben kommen zu lassen, war prima! Friedel und Irmchen waren sehr hübsch und erhielten zu Recht erste Preise. Danke auch für die Duftnoten, Cremes und Schreibgeräte für die weiteren Plazierten. Gegessen wurde am meisten am Tisch der Leichtathleten, und beim Trinken waren die Handballer vorn. Damit es weniger auffiel, saß ich mal hier und mal dort. Beim Tanzen hatte das Ehepaar Plöger in der „A“ und „B“-Note die höchste Wertung. Daß Martina, Jutta und Hermann dann auch noch alles wieder abbauten und wegräumten, konnten wir Gäste beim letzten Bier gut beobachten, nachdem wir an der „Langen Ecke“ den Hockeyplatz wieder freigegeben hatten. Unser Schankwirt hatte mit seiner Doris getränkemäßig gut zu tun, und wir müssen dankbar anerkennen, daß beide auch ihren „Arbeitsplatz“ nach Mitternacht in sauberem und aufgeräumten Zustand verließen.

Vielen Dank für diesen schönen Abend sagt Euch allen

Inge Schwanke



„Lecker, lecker“



Vorn rechts: Irmchen und Friedl (black and white is beautiful)

Der Vorstand dankt allen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben. Und allen, die nicht dabei waren, sei gesagt: „Ihr habt was versäumt!“ Vor allem einen Akkordeonspieler! JK

Tennis: Still ruht der See

Leider gilt weiterhin, daß TuS Li zwar eine Tennis-Abteilung hat, aber keine Plätze. Unsere Versuche in Richtung Kleinmachnow sind in einer Sackgasse gelandet. Anfragen sind deshalb zwecklos – jedenfalls zur Zeit. Sobald sich etwas tut, werden wir natürlich „Alarm schlagen“ und die freudige Kunde verbreiten.
Der Vorstand

KÜNDIGUNGEN...

...müssen der Geschäftsstelle zugestellt werden!
Abgeben beim Trainer reicht nicht!
Sie sind nur gültig mit schriftlicher Bestätigung!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

Öl-Gasheizungsbau Heizöl Tankservice Sanitär Wartungsdienste



Telschow Matern

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31

891 80 16

NOTDIENST
891 26 29

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 71240 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14

☎ 7 06 55 36

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich • preiswert • zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 • 82 09 07-0





HOCKEY

1. Herren: Am Aufstieg geschnuppert ...

Das war sie also, die Feldhockey-Saison '91 in der „vereinten“ 2. Bundesliga. Und erst am allerletzten Spieltag fiel die endgültige Entscheidung, daß TuSLi **nicht** in die 1. Bundesliga aufsteigt. Die entscheidenden Punkte gingen aber wohl an jenem Juni-Wochenende „flöten“, als zu Hause gegen Heidelberg (0:0) und Frankfurt (0:3) keine Tore geschossen, dafür aber drei Punkte abgegeben wurden.



TuSLi (dunkles Hemd) in Osternienburg (4:0 gewonnen). Der „Rasen“ war Natur pur ...

Dennoch: Die Fortschritte waren unübersehbar, und oft wurde „beeindruckend“ (Kommentar aus Osternienburg) gespielt und manchmal auch gekämpft. Apropos O'burg: Die Busfahrt dorthin mit Mannschaft und einigen Fans war ein Erlebnis. Beim nächsten Mal aber sollte Ohropax verteilt werden – vielleicht von C.J.?

Ergo: Im nächsten Sommer wird am Aufstieg nicht nur geschnuppert, dann wird zugebissen! (Eine Vorschau auf die Hallensaison der Regionalliga Ost folgt im nächsten Heft.)

Achtet auf Eure Sachen

in den Hallen und auf den Plätzen –
der Verein übernimmt **keine Haftung**,
und es gibt keinen Versicherungsschutz bei **DIEBSTAHL!**

Ergebnisse und Abschlusstabelle der 2. Bundesliga, Gruppe Süd:

THC Hanau – TuS Lichterfelde 4:6 (2:2), HC Kaiserslautern – SSV Ulm 1:4 (1:2), TG Frankenthal – HC Heidelberg 6:1 (4:0), SC SAFO Frankfurt – Zehlendorfer Wespen 2:1 (1:0)

Abschlusstabelle:

1. SC SAFO Frankfurt	16	10	4	2	36:9	24: 8
2. TG Frankenthal	16	10	3	3	36:16	23: 9
3. TuS Lichterfelde	16	10	3	3	38:22	23: 9
4. THC Hanau	16	7	5	4	27:20	19:13
5. Zehlendorfer Wespen	16	8	2	6	29:19	18:14
6. SSV Ulm	16	4	5	7	17:21	13:19
7. HC Heidelberg	16	3	4	9	20:30	10:22
8. Osternienburger HC	16	4	2	10	16:37	10:22
9. HC Kaiserslautern	16	1	2	13	12:57	4:28

SC SAFO Frankfurt steigt in die 1. Bundesliga Gruppe Süd auf.

HC Heidelberg, Osternienburger HC und HC Kaiserslautern müssen in die Regionalliga Süd bzw. Ost absteigen.

Damen: Noch kein Land in Sicht

Wenn von neun Oberliga-Mannschaften etwa die Hälfte zwecks Neuordnung absteigen muß, dann ist es für einen Aufsteiger allemal schwer, die Klasse zu halten. In dieser Situation befinden sich TuSLi's Damen kurz vor Saisonende. Bitter wäre es, wenn die zwei Punkte, die man wahrscheinlich am grünen Tisch wegen der zu vertrauensseligen Absprache einer Spieltermin-Verschiebung ausgerechnet an SHTC verliert, den Ausschlag geben. Spielerisch kann man mit allen anderen Mannschaften mithalten. Entscheidend ist aber nicht die A- oder B-Note, sondern das Toreschießen ... Und wenn es dann doch schiefeht (bei Reaktionsschluß gab es noch etwas Hoffnung), gilt halt die Parole: „Wiederkommen!“

KIDDY • TILA • WOEFFEL • SANETTA

FIX • **VILLA KUNTERBUNT** •

• **KINDERMODEN** •

• **68-152** •

• **CAROLA STACHE** •

• **1000 BERLIN 45 • LANKWITZER STRASSE 20** •

• **TELEFON 7 73 38 41** •

Champions Trophy: TuSLi war dabei

Bei der größten internationalen Hockey-Veranstaltung, die bei Redaktionsschluß noch voll im Gange war, haben unsere Damen die Hockeyspielerinnen aus (Süd-)Korea betreut. Ein Bericht über diese reizvolle Aufgabe ist für das November-Heft geplant.



Ach du Schreck – Björn und Kai mit Andy Keller beim BHC? Nö, uns als Verstärkung gegen Deutschland!

Unsere Herren dienten der deutschen Nationalmannschaft als „Sparrings-Partner“ – jedenfalls vier von TuSLi. Claus Jochimsen, Kai Britze, Björn Franke und Dirk Hinrichs verstärkten (!) den BHC und trugen dazu bei, daß es zur Halbzeitpause nur 0:0 stand. Am Ende gewannen die Lissek-Schützlinge 4:0. Von den zahlreichen Zuschauern gab es immer wieder Beifall, wenn gerade Kai, Dirk und Björn ihr gepflegtes schnelles Kombinationsspiel zeigten. KO

Wally's
(Kinderladen)



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 180, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59



Fair Play



BASKETBALL

Meldungen

Insgesamt 37 Mannschaften des TuS Lichterfelde nehmen in der Spielzeit 91/92 an den Rundenspielen des Deutschen Basketball Bundes, der Regionalliga Nord und des Berliner Basketball-Verbandes teil.

Damit ist TuSLi auch in der kommenden Spielzeit der größte Basketball-Verein in Berlin.

Neben 28 Jugendmannschaften wurden im Seniorenbereich drei Damen-, vier Herren-, eine Senioren II- und eine Freizeitmannschaft gemeldet.

Lehrgänge

Zu Lehrgangsmaßnahmen nach Heidelberg haben die Bundestrainer im September insgesamt sieben Jugendliche eingeladen.

Aus dem weiblichen Kader des Jahrgangs 76 sind dies Caroline Gregor, Katrin Hölscher und Dorothea Scholle.

Aus dem männlichen Kader des Jahrgangs 75 wurden Etem Kilic, Jörg Lütcke, Ademola Okolaja und Sebastian Schulz eingeladen.

Pokalerfolge

Nach der ersten Pokalrunde des Deutschen Basketball Bundes bleiben die Damen- und Herrenmannschaft im Wettbewerb.

Während die Damen im Duell gegen den Ligakonkurrenten TSV Hagen 1860 mit 89:68 deutlich die Oberhand behielten, mußten die Herren beim 77:76 gegen TuS Meckenheim (Regionalliga West) hart kämpfen, um den Sprung in die nächste Runde zu schaffen.

Schon gut in Form zeigten sich in der Damenmannschaft Carmen Grysczok (27 Punkte) und Angela Falk (22 Punkte). Im Herrenteam konnten Patrick Falk (22), Niklas Lütcke (12) und Oliver Hundt (11) sowie Hagen Reichelt im Rebound überzeugen.

Neuland

Neuland betritt die 2. Damenmannschaft, wenn am 29. September die Saison in der neu geschaffenen Regionalliga II mit einem Heimspiel gegen Humboldt-Uni Berlin beginnt.

Weitere Gegner in dieser Staffel werden die Mannschaften von Empor Berlin, Einheit Pankow, USV Halle, Lok Bernau, BC Lichterfelde, City Basket Berlin II, BSV 92 und TSC Berlin sein.

Nachholbedarf

Obwohl die Basketballabteilung über insgesamt 36 Schiedsrichter verfügt, besteht vor allem im Bereich der D- und C-Schiedsrichter ein großer Nachholbedarf.

So sind die Trainer aufgefordert, verstärkt bei den Jugendlichen dafür zu werben, eine Schiedsrichterlizenz zu machen. Interessenten sollten sich direkt bei Roland Vlogmann melden oder sich an die Geschäftsstelle wenden.

Schulung

Eine vereinsinterne Schulung für Kampfrichter, die sich an Spielerinnen und Spieler, aber auch an Eltern richtet, hat der neue Schiedsrichterwart der Abteilung, Roland Vlogmann, Ende September angeboten.

Bleibt zu hoffen, daß sich die Fehler beim Anschreiben verringern und damit auch die Strafgebühren in diesem Bereich ausbleiben.

Bürokratie

Bürokratie zu Beginn einer jeden Spielzeit ist das wichtigste Thema für die Trainer.

Die Anzahl der auszufüllenden Listen steigt von Jahr zu Jahr, und so schlagen sich die Trainer mit Mannschaftsmeldebögen für den BBV und den Verein, Schiedsrichtermeldebögen, Werbebegleichungen, Bestandslisten für den Gerätewart und diversen anderen Listen herum.

Nur gut, daß zusätzlich zu den Listen noch eine ganze Reihe von nützlichen Infos im Umlauf ist. Übrigens: Es soll Trainer geben, die trotz des Papierkrieges ihr Training noch zur Zufriedenheit durchführen, dadurch positiv auffallen und sich aus diesem Grund als Funktionäre empfehlen, wo sie dann Listen erstellen können, mit denen andere Arbeit haben.

Familiäres

Seinen 60. Geburtstag feierte Dieter Wolf, Vorsitzender der ARGE Steglitz und TuSLi-Mitglied. Herzlichen Glückwunsch nachträglich von allen Basketballern und vor allem Gesundheit und Spaß bei der Arbeit für die Steglitzer Vereine.

Noch eine Feier: Monika Wetzel und Uwe Prause haben geheiratet – herzlichen Glückwunsch! Diesmal müssen wir nicht nachträglich gratulieren, denn zumindest beim Polterabend in der Hockey-Hütte waren wir dabei.

Einen hab ich noch: Wenn die Eltern schnell sind, könnte Jana das jüngste TuSLi-Mitglied werden. Sie wurde am 12.9. geboren – Größe und Gewicht lassen eher auf eine Aufbauspielerin schließen – und die Eltern Marina und Holger Zöllner werden demnächst zwecks Erledigung der Anmeldeformalitäten in der Geschäftsstelle erwartet.

Übrigens: Herzlichen Glückwunsch zum 18. Mannschaftskind der BCL-Riege.

Termine

Die Damenmannschaft tritt im Oktober in der 2. Bundesliga am 13. gegen den Osnabrücker SC und am 27. gegen den TSV Hagen 1860 jeweils um 15.00 Uhr in der Osdorfer Str. an.

Die Herrenmannschaft spielt am 5. im Lokald Derby gegen den DBV Charlottenburg (Konkursmasse des DTV) und am 19. gegen ASC Göttingen um 18.30 Uhr in der Haydnstr.

In der 2. Regionalliga der Damen hat die II. Mannschaft nur am 20. um 11.30 Uhr in der Moltkestr. ein Heimspiel – Gegner ist hier die lokale Konkurrenz des BC Lichterfelde.

2. Bundesliga Damen Nord 1991 / 92

Hauptrunde

So, 29.09.91	15.00 Uhr	TuSLi – VfL Bochum
So, 13.10.91	15.00 Uhr	TuSLi – Osnabrücker SC
So, 27.10.91	15.00 Uhr	TuSLi – TSV 1860 Hagen
So, 10.11.91	15.00 Uhr	TuSLi – Ahrensburger TSV
So, 24.11.91	15.00 Uhr	TuSLi – Düsseldorfer TV
So, 08.12.91	15.00 Uhr	TuSLi – BG 74 Göttingen
So, 22.12.91	15.00 Uhr	TuSLi – TV Bensberg
So, 19.01.92	15.00 Uhr	TuSLi – BG Dorsten
Sa, 01.02.92	17.30 Uhr	TuSLi – Conti Oberhausen

Alle Heimspiele Osdorfer Straße!



HANDBALL

Tschüß Gitti!

Am 1. September kamen die Damen der 2. Mannschaft mit gespaltenen Gefühlen nach Heiligensee zu einem Frühstück (Beginn 10.00 Uhr, Ende ?) zu Gitti. Das gute Gefühl galt dem Frühstück, welches im Garten bei strahlendem Sonnenschein serviert wurde. Dazu kam, daß es ausgesprochen lecker und dazu auch noch sehr reichlich war. Wehmütig stimmte jedoch der Anlaß, denn Gitti hängt ihre Handballschuhe an den Nagel.

Am 14.4. dieses Jahres, um 16.00 Uhr, war ihr letzter Einsatz für eine Handballmannschaft des TuSLi beendet. 33 Jahre spielte sie immer bei uns (Spielerpaß ausgestellt am 4.4.58). Obwohl bald, nachdem sie zu den Aktiven kam, durch Abwanderung verschiedener Spielerinnen die Mannschaft aufgelöst wurde, gab sie nicht auf, sondern setzte sich voll ein, um wieder ein Team auf die Beine zu stellen. Dies gelang auch, und seitdem spielte sie praktisch ununterbrochen für eine unserer Damenmannschaften.

Immer im Training (trotz eines der längsten Anfahrtswege) war sie das Herz und die Seele der Mannschaft – und ein Vorbild. Sie schrieb die Geburtstagskarten, sie kassierte die Beiträge für die Mannschaftskasse (murren nutzte nichts) und führte diese; sie hatte Pflaster, Salben und Binden dabei, um die kleinen Blessuren zu behandeln, usw. usw.

Für dies alles galt und gilt ihr der Dank ihrer Mitspielerinnen. Daß dieser reichlich ausgesprochen wurde, sah man daran, daß das Frühstück immerhin bis 17.00 Uhr dauerte.

Gitti, wir alle wünschen Dir und Deiner Familie für die Zukunft alles Gute, und vielleicht joggst Du doch ab und zu bei uns vorbei.

Neuer Erfolg für die weibliche D-Jugend

Eigentlich wollte ich für die Mädchen nicht schon wieder einen Bericht schreiben, sonst heben sie noch ab. Doch überraschenderweise und auch ein wenig glücklicherweise gewannen sie das Turnier anläßlich der „Kreuzberger Festlichen Tage“ in der Carl-von-Ossietzky-Oberschule. Durch Siege über den VfL Lichtenrade, den TSV Tempelhof-Mariendorf und den Veranstalter HSG/PHC Nordwest/Energie Berlin, die teilweise sehr knapp ausfielen, wurde der Siegespokal erkämpft.

Nun geht die Hallensaison los, und dann wird sich zeigen, was die Turniererfolge wirklich wert sind.

2. Damenmannschaft: Es gibt uns noch!

Schon lange nichts gehört von der 2. Damenmannschaft des TuSLi? Aber es gibt sie noch, und zwar stärker und aktiver denn je (das stärker gilt zumindest für die Anzahl der Spielerinnen: ca. 22). So gab es in der jüngeren Vergangenheit auch Erfolge zu vermelden. Durch den Zugang einiger Spielerinnen von Motor Teltow verstärkt, wurde der Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft. Auf einem Vorbereitungsturnier in Ruhlsdorf (die neue Saison wartet) konnte gegen Mannschaften aus Hamburg (3:4), Dahlewitz (15:1), Schenkenhorst (5:3) und Ruhlsdorf (6:3) der Turniersieg erspielt werden. Es spielten: Gitti B., Heike St., Sabine, Vera, Gabi, Carola, Tina, Kerstin.

Hoffentlich ist der Erfolg ein gutes Omen für die neue Spielzeit. Wir hoffen es. Da aber hoffen allein nicht genügt, werden wir wohl weiterhin auch trainieren müssen. Es wird schon klappen. Ro

... Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!



TURNEN

M7 Cup

Bei den Berliner Meisterschaften M7 Cup starteten vier Turnerinnen vom TuS Lichterfelde. Insgesamt waren 15 Teilnehmerinnen zu diesem Wettkampf gemeldet:

1. Ulrike Mischner
9. Janina Schülzke
10. Sandra Bonne
11. Valesca Stix

Herzlichen Glückwunsch!

Ulrike hat sich für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften am 28. September in Trier qualifiziert. Wir drücken die Daumen und wünschen ihr viel Erfolg!

Turnen Mädchen

Durch den Nachmittagsunterricht entfallen Trainingszeiten im Tietzenweg 108. Die Hallen Mercatorweg, Kommandantenstr., Ostpreußendamm bleiben wie bisher.

Bitte beachten:

Jg. 84/85	Montag	16.30 – 17.45	Tietzenweg 108
Jg. 82/83	Montag	17.45 – 19.00	Tietzenweg 108
Jg. 84/81	Freitag	18.00 – 19.30	Tietzenweg 108
ab Jg. 82	Freitag	18.15 – 19.30	Ostpreußendamm 63
ab Jg. 81	Mittwoch	18.30 – 20.00	Kommandantenstr. 83

Neu:

Turnen + Rhythmische Gymnastik + Spiele:

ab Jg. 79	Freitag	19.30 – 21.00	Kommandantenstr. 83
-----------	---------	---------------	---------------------

BTB-Wanderfahrt zum Werbellinsee

Viele kamen mit (147 Teilnehmer), um das alte Umland Berlins neu zu entdecken.

Der 22. Juni 1991, ein Sommertag, wie ihn sich jeder wünschte, lud so recht zum Wandern ein. Mit Panoramabussen, die uns bis Eichhorst, dem südlichsten Ort des Werbellinsees, beförderten, trafen mit Hallo und Jubel zehn Vereine aufeinander. Aus allen Himmelsrichtungen kamen Freunde. Die Bären aus Wittenau waren ausgebrochen, die Steglitzer, die TuS-Lichterfelder, einer aus Hermsdorf, ganz neu dabei die Turnerschaft Schöneberg, die BT in großer Zahl, die Vereine Nordost und S. C. Einheit Pankow natürlich, erfreulicherweise. Na, der ATV mit der Oberturnwartfamilie durfte nicht fehlen, und der BSV 92 war auch dabei.

Nach herzlicher Begrüßung begann die Sortiererei der Vereine, mit je einem/einer Wanderwart/in voran, begann die Orientierungswanderung, wobei unterwegs Aufgaben gestellt wurden, z. B. sollte für den Singwettstreit am Nachmittag geprobt und Fragen über die Umgebung gelöst werden. Damit konnten Punkte gesammelt werden, wobei es letztlich keine Verlierer gab, sondern alle gewannen, nämlich neue Eindrücke, neue Freunde aus Ost und West, in einer uns so lange vorenthaltenen wunderschönen Landschaft.

Nach fünfstündiger Wanderschaft, mit Pausen zum Jausen an lieblichen Badebuchten (Mutige machten davon Gebrauch und haben es bis heute nicht bereut), war man dann endlich am Touristenplatz des Erholungsgebietes. Wie das schon duftete, alles war für jeden auf das Beste vorbereitet, Maxe wußte, warum er eiligst seine Wanderung hinter sich brachte. Vorbereitung und Schnelligkeit im Grillen mit Arnos Unterstützung sind noch keine Hexerei. Unsere Wirtinnen hatten zu tun, den Andrang der Durstigen zu bewältigen. Zum Glück kam uns die Heimleitung zu Hilfe

und sicherte die Getränkeversorgung. Der eigentliche Lieferant hatte uns vergessen. Er vergaß sogar, an uns zu verdienen. Sich regen bringt Segen! – Das Fleisch, beim Konsum bestellt, mußten wir auch teurer bezahlen als abgemacht. Nun, diese Unebenheiten werden wir bald nicht mehr haben. Dafür hat die Heimleitung uns in jeder Hinsicht in unseren Vorarbeiten sehr große Hilfestellung gegeben, wofür wir an dieser Stelle danken möchten.

Zum Geschehen zurück: Gut satt und mit der aufgetankten Flüssigkeit war die Welt in Ordnung. Ein unvorhergesehener Programmpunkt machte allen besonderen Spaß, nämlich die Bootsfahrt am Nachmittag. Da war jemand priffig! Dreimal ging das Boot ab. Eine frische Brise auf dem See nach der Sitzpause tat uns gut.

Nun versammelten sich Turner und Turnerinnen zum fröhlichen Wettstreit! Sport und Spiel standen auf dem Programm. Die neuen Spiele wurden besonders von unseren neuen Freunden mit Begeisterung aufgenommen. Zuschauer am Rand des Parcours waren schnell mit dabei. Spaß hat es allen gemacht, ob Pfeilschießen, Boccia, Murmeln (bücken, bücken!), Wassertragen und Schöpfen, durch Reifen steigen, Federball, Indiac, Ringtennis oder Fallschirmspiele. Somit hat noch mancher für seine Gruppe Anregungen mitbekommen.

Den Abschluß dieser BTB-Gemeinschaftsveranstaltung bildete der Singwettstreit und damit die Vorstellung der Vereine und Vergabe von Erinnerungsurkunden für die Teilnahme am Sport- und Spielparcours und der Orientierungswanderung zur Sommersonnenwende.

Die nächste SSW findet sicher wieder mit Euch statt, in anderer Form und mit wieder „Neuen“? Dem Helferstab noch alle Anerkennung, alles hat geklappt!

Gisela Jordan

An alle Berliner Vereine!

Berliner Turnerbund

35. Bestenermittlung im Altersturnen

2. Gesamtberliner Kürwettkampf im Gerätturnen

Sonnabend, den 30.11.1991, 16.00 Uhr

Tribünenhalle Blücherstr. 46/47, 1000 Berlin 61 (Kreuzberg), U-Bahnhof Südsterne

Durchführung:	Wettkampfbeginn 16.00 Uhr (Einturnen 15.00 Uhr) Die Vereine werden aufgefordert, je einen Kampfrichter zu benennen. Meldungen an: Berliner Turnerbund, Vorarlberger Damm 39, 1000 Berlin 41
Meldeschuß:	1.11.1991
Meldegebühr:	Teilnehmer DM 10,-
Einzahlung:	Berliner Turnerbund, Kto.: Postgiroamt Berlin, Kto-Nr.: 49539-101, BLZ 10010010
Wettkampfleitung:	Ingrid Großmann, OTW Dieter Pischning
Organisation:	Gisela und Horst Jordan, Fachwarte für das Turnen der Älteren im BTB und Fachausschüsse.

Unterbringung für auswärtige Teilnehmer: Voranmeldung umgehend, spätestens bis zum 1.11.1991 an die Fachwarte.

Nach dem Wettkampf treffen wir uns zum geselligen Abend. Anmeldung erforderlich.

Gisela und Horst Jordan, Giesensdorfer Straße 27 c, 1000 Berlin 45 (Lichterfelde),

Tel.: 7721261.

Für das Turnhallenquartier bitte Luftmatratze und Schlafsack mitbringen!



BADMINTON

Freundschaftsspiele

Am 7.9. war es mal wieder soweit. Es ist schon fast nichts Neues mehr, eine „Senioren“- und eine Schülermannschaft folgten der sportlichen Einladung von GS Fürstenwalde. Das, was nicht neu ist, ist die Tatsache, daß wir wieder eins auf den Hut bekommen haben. Die „Senioren“ verloren 1:7, die Schüler 2:6. Leider kann ich nicht berichten, wer die Ehrenpunkte geholt hat. Soweit bekannt, kann es Manne Gräßner nicht gewesen sein, oder? Wie auch immer, die Stimmung war trotz allem gut, eine Einladung unsererseits ist bereits geplant. Also dann, fleißig trainieren!

CB



GYMNASTIK

Zu Ende sind die Ferien jetzt
und fröhlich über die Wiese gehetzt
sind Tusli's Kinder jung und alt,

denn dienstags war es niemals kalt.
Von abends um sieben bis um acht
haben wir unsre Glieder bewegt und gelacht.
Es war wie immer wunderbar:
„hüpf“ mit uns auch im nächsten Jahr!
Wir danken Irmchen und Monika Guß
mit einem herzlichen, sportlichen Gruß.

Das denken sicher alle, jedoch in jedem Falle

Erika, Elke, Edith und Helga



LEICHTATHLETIK

Familienfest der Leichtathletikabteilung

Am 6. 10. 1991 ab 15 Uhr veranstalten wir zum ersten Mal für alle Kinder bis Jahrgang 1978 (Jungen) bzw. 1979 (Mädchen) mit ihren Eltern und /oder Großeltern ein Fest auf dem Hockeygelände am Ebenkobener Weg in Lankwitz.

Geboten werden Getränke und Gegrilltes zum Selbstkostenpreis (auch Selbstversorgung ist möglich), Spiele, Spaß und Unterhaltung zum besseren gegenseitigen Kennenlernen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele von Euch kommen würden.

Spät kommen sie, doch sie kommen: **Herzliche Glückwünsche** an alle Kinder, die Geburtstag hatten und haben:

Boris Barzantny (9.8.), Ricardo Köber (17.10.), Stefan Mittelstaedt (6.7.), Frederik Pischke (21.9.), Christian Wolff (11.9.), Sujong Fritsche (10.9.), Florian Pietzrak (17.9.).
Em

30. Volkslauf der LG Süd am 20.10.1991

Zum Jubiläum präsentiert die LG Süd wieder Angebote vom Wandern über 10 km zwischen Krumme Lanke, Schlachtensee und Rodelbahn, über Schüler- und Jugendläufe zwischen 600 m und 8000 m. Der eigentliche Volkslauf wird ebenfalls 8000 m betragen, und für die „Lauf-Profis“ gibt es die Strecke von 10 Meilen (16095 m). Start ab 9.30 Uhr am 20. Oktober 1991. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, und Erinnerungsmedaillen können erworben werden.

Weitere Informationen und Meldungen bei: Karl-Heinz Flucke, 1000 Berlin 49, Krontalstraße 68, Tel. 745 52 71

Die leichte Art noch Geld zu sparen –

Sofort Beitrag zahlen!

Sonst wird's teurer (s. § 12 unserer Satzung)!



Vollwertmann

Wir backen Brot aus
ganzem, wertvollem Korn
Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und
verbacken mit Sauerteig und
Meersalz

Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote

Frische
ist unser täglich Brot und
Sonne unser Kuchen.
Damit aber Qualität nicht
nur Geschmacksache bleibt,
wollen wir für Sie besser sein.

- Bei den Produkten
(nur Bestes ist gut genug)
- Im Umgang miteinander
- Durch guten Service bei der
Erfüllung Ihrer Wünsche

Dafür stehen wir mit unserem
Namen ein.



Hillmann
...der Familienbäcker!

BÄCKEREI - KONDITOREI

Georg Hillmann & Co.

Hindenburgdamm 93 a
1000 Berlin 45, Telefon 834 2079



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die für den 6. Oktober vorgesehene **Kurzwanderung** wird auf den 13. Oktober **verlegt**. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Haupteingang des Britzer Garten an der Mohriner Allee.

Fahrverbindung: Mit dem Bus 181 bis Mohriner Allee.

Die **Rucksackwanderung** findet am 20. Oktober statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am ehemaligen S-Bhf. Schulzendorf.

Fahrverbindung: mit der U-Bahn U6 bis Tegel, dann mit dem Bus 124. Horst Baumgarten

FAHRTEN UND REISEN

Verlegt

Kurz vor den Großen Ferien trafen sich die TuS-Li-Reisefreunde und faßten folgende Entscheidung: Städtetour 5 ist verlegt auf Anfang Mai '92!

In diesem Jahr fahren wir über Silvester (28. 12. – 1. 1. 92) nach Heiligenhafen, Luise's **Sporthotel**. Lilo



KINDERWARTIN

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Nach langer Abwesenheit meldet sich die Kinderwartin zurück.

Gleich nach den Herbstferien (Anfang November) beginnen unsere Bastelnachmittage:

mittwochs	16.30 – 17.30	für 6–9 Jahre
(außer Bußtag)	18.00 – 19.30	für 10–? Jahre

Im November schmücken wir Briefpapier mit Wachsbügeltechnik und arbeiten Schmuck aus Fimo sowie Glasmalerei.

Im Dezember stellen wir weihnachtlichen Schmuck und Dekorationen her.

Wer kommen möchte, bitte Karte schicken (mit Absender, Tel.). Eingeweihte wissen: Der Platz ist knapp, aber gemütlich. Lilo

AUS DER ①-FAMILIE

ARGE-Chef wurde 60!

Was für eine Schlagzeile – richtig BILD-mäßig! Und viele werden erstmal fragen, was denn ARGE sei. ARGE ist die Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Turn- und Sportvereine e. V. Sie wurde vor fast 40 Jahren gegründet und vertritt jetzt die Interessen von über 50 Vereinen. Ihr Vorsitzender ist unser



Vereinsmitglied **Dieter Wolf** – und er feierte im August einen runden Geburtstag (siehe Überschrift), zu dem ihm der ①-Vorstand herzlich gratuliert hat.

Die ganze Familie Wolf hat einen überaus großen Anteil am Wiederaufbau des TuS Li nach Kriegsende. Dieter war in zahlreichen Ämtern für Abteilung (Handball) und Gesamtverein tätig. Sein großes **positives** Engagement sollte Ansporn sein für alle Vereinsmitglieder, Aufgaben zu übernehmen.

Nochmals herzlichen Dank und alles Gute weiterhin, Dieter Wolf.

is/jk

Karl-Heinz Flucke im Präsidium des Berliner Leichtathletik-Verbandes

Auf dem ersten Gesamt-Berliner Verbandstag der Leichtathleten wurde Karl-Heinz Flucke von der LG Süd ins Präsidium des Berliner Leichtathletik-Verbandes gewählt. Sein Aufgabengebiet umfaßt die **Sparte „Breitensport“**, und hier liegt insbesondere im vereinten Berlin eine gemeinsame große Aufgabe.

**Sport
bringt Farbe
in den
Alltag – wir
ins Haus.**

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 9070



**Spiel
Sport
Spaß
im**





VERSCHIEDENES



„Was wär' das Leben ohne Skat?“

Heinz Erhardt hatte ja so recht. Und deshalb hier die Termine der neuen Saison:

Montag, 14. Oktober 91

Dienstag, 12. November 91

Mittwoch, 11. Dezember 91

Donnerstag, 16. Januar 92

Freitag, 14. Februar 92.

Beginn jeweils 19.30 Uhr in der „Hockey-Hütte“ am Edenkobener Weg in Lankwitz.

Und **alle** können mitmachen!

joko

Vereinsbeitrag vom Sozialamt?

Die Mitgliedschaft in einem Sportverein gehört nicht zum notwendigen Lebensunterhalt i. S. von § 12 Bundessozialhilfegesetz (BSHG).

Oberverwaltungsgericht Hamburg vom 2. März 1990 – Bf IV 43/89 –

Für **MICH.** Für **DICH.** Für **ALLE.**

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns. Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Gerhard Hammerschmidt

Telefon 772 79 54

Dillgesstr. 37, 1000 Berlin 46

HUK-Coburg

Kommentar

Die gesplante Pyramide

Leistungssport versus Breitensport? Dies ist eine Frage, die schon die kritischen neuen Linken in den frühen 70er Jahren beschäftigt hat. Sie klingt auch heute immer wieder an, ohne allerdings Antwort zu finden wie die andere Frage nach Lust oder Leistung im Sport. Die einzige richtige Kombination heißt doch wohl: Lust und Leistung! Was ist denn für die Gesellschafter wichtiger, der Leistungssport oder der Breiten- und Freizeitsport? Man kann diese provozierende Frage als Alternative sehen, kann sie aber auch auf die verbindliche Formel zuspitzen: „Leistungssport und Freizeitsport sind notwendige Teile eines Ganzen“, wie Jürgen Dieckert, heute Präsident beim Deutschen Turner Bund, schon 1973 folgerte.

Daß der Sport andererseits nicht mehr ein einheitliches Gebilde ist, sondern sich in verschiedenen Phänomenen darstellt, wird längst nicht mehr bestritten. Zwischen Olympiakämpfer und Feierabend-Sportler besteht eben nicht allein ein Unterschied hinsichtlich der meß- und bewertbaren Leistungen, sondern auch angesichts der Lebensführung. Dennoch spricht man weiterhin vom „Sport“, auch wenn Hilfsbegriffe schon die verschiedenen Phänomene verdeutlichen. Auf der einen Seite der Spitzen- und Hochleistungssport, auf der anderen der Breiten- und Freizeit- oder Erholungssport. Was ist nun Leistungssport, und was ist Breitensport? Ist ein Fußballer der Kreisklasse nun Leistungs- oder Breitensportler?

Was sind die unterschiedlichen Bedürfnisse, Ziele und Motivationen beider Gruppen, durch welche finanziellen Mittel und sozialen Formen verwirklichen sie ihre Interessen, unter welchen Bedingungen und Zwängen stehen sie, mit welchem Aufwand betreiben sie ihren Sport? Alles Fragen, die uns mit Problemen und Konsequenzen näher bringen können. Beim Leistungssportler dominiert das Streben nach Höchstleistung und Erfolg, Auszeichnung und Anerkennung, Aufstieg und mehr Verdienst. Der Freizeitsportler geht auf die Suche nach Spaß und Wohlbefinden, Erholung und Entspannung, Lebensfreude und Gesundheit. Aber ohne eine gewisse Art von Leistungsstreben wird auch er nicht zu seinem Glück gelangen.

Wer die Dinge so sieht, für den ist die Pyramiden-Theorie ein überholter Versuch, beide Phänomene zu verschmelzen, und die Vorbild-Funktion des Stars nur auf eine kleine Elite junger Menschen begrenzt. Für eine vorausschauende Sportpolitik scheint die Integration dennoch wichtig zu sein, auch um die politische Handlungsfähigkeit der Sportbewegung zu stärken.

Die gesplante Pyramide mit ihren funktionalen, methodischen und strukturellen Unterschieden bleibt somit über das Jahr 2000 hinaus eine organisatorische Einheit in der Vielfalt, wenn die verantwortlichen Sportführer dies wollen.

Karlheinz Gieseler
(DSB Presse)

.....



Echt super und gar nicht teuer, sondern preiswerter!

Rucksäcke und Baseball-Mützen mit dem L-Wappen gibt es noch in der Geschäftsstelle. Sie kosten 8,- bzw. 4,50 DM. Auch T-Shirts sind noch erhältlich – für Erwachsene 8,- DM und für Kinder (mit Pinguin!) 5,- DM.



BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E	Gebühr bezahlt

TREUE zum 1. Oktober

35 J. am	14. 10. Günter Rademacher	(Tu)		
30 J. am	20. 10. Hans-Jürgen Issem	(Ha)		
25 J. am	1. 10. Rudolf Pahl	(Tu)	1. 10. Helmut Henschel	(Ha)
	1. 10. Henriette Pahl	(Gym)		
20 J. am:	1. 10. Klaus-Peter Fischer	(Bad)	1. 10. Rainer Staeck	(Schw)
	3. 10. Ida Werner	(Gym)	4. 10. Brigitte Menzel	(Gym)
	5. 10. Detlef Franz	(Bas)	20. 10. Klaus Hille	(Bas)
15 J. am:	1. 10. Marianne Grandt	(Gym)	1. 10. Katrin Becker	(Bas)
	1. 10. Bettina Heinicke	(Bas)	6. 10. Ursula Borchert	(Gym)
	6. 10. Kristin Schwartau	(Bas)	25. 10. Ilse Billig	(Gym)
10 J. am:	5. 10. Ruth Eigmüller	(Tu)	6. 10. Jan Schneider	(Bad)
	7. 10. Thorsten Sabletzki	(Schw)	14. 10. Gundula Hahn	(Bas)
	23. 10. Ilka-Andrea Tiling	(Bas)	27. 10. Maike Becker	(Bas)
	28. 10. Ingrid Höher	(Gym)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton (12)

- Christian Sommer
- Harald Müller
- Stephan Sax
- Manfred Hotze

Basketball (10)

- Hagen Reichelt
- Lutz Olsowski
- Julia Glanz
- Lars Hammerschmidt
- Ralf Strassburg
- Klaus Grüne
- Harald Grohmann
- Günter Wieske
- Martin Lüdtkke
- Hartmut Käwert
- Wolfgang Biel
- Dirk Schramm
- Dagmar Martin
- Eberhard Rehde
- Kristin Schwartau
- Lutz Turowsky
- Christian Ziervogel
- Julia Strunz
- Michael Radeklau

Golf (14)

- Dr. Wolfgang Steinert

Gymnastik (02)

- Karin Lütze-Leupold
- Ingeborg Schneider

- Ingrid Otto
- Hertha Rolke
- Heike Schmiedeberg
- Insa Schulze
- Ulrich Klaass
- Katharina Pieczonka
- Helga Nackmayr
- Christa Tauchert
- Karin Leitner
- Waltraud Preussner
- Erika Nicklaus
- Ingeborg Jeworrek
- Ingrid Höher
- Angela Görgeleit
- Erika Schröder
- Renate Lösche
- Monika Schwentner
- Doris Schulz
- Dietlinde Genz
- Evelyn Hammel
- Renate Klaass
- Sigrid Schulte
- Marion Schulz-Sasse
- Christa Hoch
- Inge Morgenroth
- Inge Franke
- Dr. Marianne Danisevskis
- Heike Grandt
- Ute Schulz
- Angela Ohm
- Henriette Pahl
- Gisela Brunke

- Monika Mette

Handball (09)

- Carola Jaeckel
- Klaus Weil
- Kerstin Weber
- Ingo Schwanitz
- Hans Günther
- Alfred Balke
- Heike Stenzeleit
- Uwe Steinberg
- Klaus-Dieter Gürtler

Hockey (13)

- Margrit Skowronek
- Jens Lütcke
- Kai Schmid
- Jörg Koselowsky
- Katja Langer
- Gerda Naegele-Hennig
- Wilfried Roder
- Harald Jänisch
- Hans-Herbert Jirsak

Schwimmen (06)

- Christian Schulz
- Manfred Quarg
- Bettina Hertzprung
- Helmut Erk
- Rüdiger Schulz
- Regine Wiedermann

- Jens Eidinger

Trampolin (03)

- René Menendez

Turnen (01)

- Ludwig Forster
- Heinz Bardehle
- Herbert Schrölkamp
- Waldtraut Rieck
- Esther Mickleit
- Arwed Mechsner
- Christiane Curio
- Marlene Demuth
- Arno Praetzel
- Angelika Hönicke
- Larissa Massi
- Werner Jost
- Heide Werner
- Charlotte Peczynsky
- Rita Hageböcker
- Horst Jordan
- Lilli Göbel
- Helmut Henze

Volleyball (11)

- Dr. Ulrich Ratzeburg
- Stefan Abraham
- Dr. Karl-Heinz Löchte
- Hans-Joachim Tilgner

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)